

Leipzig, 4. April 2018

Einladung zur Feierlichen Eröffnung des RobertaRegioZentrums Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,

von den Fachkräfteallianzen der Stadt Leipzig sowie der beiden Landkreise Nordsachsen und Leipzig wird seit 2016 an der HTWK Leipzig ein Projekt zum Aufbau eines Roberta-Regiozentrums für Leipzig gefördert. Ein Jahr nach unserem Projektstarttreffen möchte ich Sie hiermit zur feierlichen Eröffnung des Roberta-Regiozentrums am 26. April 2018, im Anschluss an unser Programm zum Girls' Day 2018 an die HTWK Leipzig einladen.

In nahezu allen deutschen Bundesländern bilden diese Einrichtungen Anziehungspunkte für künftige IT-Begeisterte (roberta-home.de). Sie helfen dort seit mehreren Jahren mit ihrem Kurs- und Schulungssystem, junge Menschen, insbesondere auch Mädchen und Frauen, durch anwendungsnahe Robotik-Experimente für MINT-Themen zu begeistern und damit auch den zunehmenden Bedarf an Fachkräften auf diesem Gebiet zu decken. Nun geht auch im Freistaat Sachsen das erste RobertaRegioZentrum an den Start.

Wir laden Sie und Ihre interessierten Kolleginnen und Kollegen recht herzlich zu unserer Eröffnungsveranstaltung am 26. April 2018 von 13 bis 15 Uhr in die HTWK Leipzig (Lipsius-Bau, Hörsaal LI110, Karl-Liebknecht-Straße 145) ein.

Ablaufplan:

- 13:00 – Begrüßung durch die Rektorin der HTWK Leipzig, Prof. Gesine Grande
- 13:10 – Grußwort der Sprecherin der Leipziger Fachkräfteallianz, Dr. Heike von der Bruck
- 13:20 – Vorstellung des Roberta-Konzepts des Fraunhofer IAIS, Beate Jost
- 13:35 – Vorstellung des Umsetzungskonzepts für das RobertaRegiozentrum an der HTWK Leipzig durch den Projektleiter, Prof. Jens Wagner
- 13:40 – Präsentation der vorgestellten Initiativen und Exponate

Anschließend gibt es für alle Interessenten die Möglichkeit, Robotik hautnah zu erleben und Roberta selbst auszuprobieren.

Bitte teilen Sie uns zum 20.04.2018 per Email an roberta@imn.htwk-leipzig.de mit, ob und mit wie viel Begleitpersonen Sie an der Eröffnungsveranstaltung teilnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. rer. nat. Jens Wagner